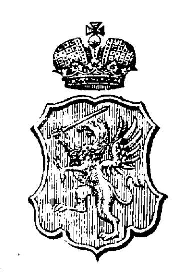
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 60 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVII. Jahrgang.

№ 34. Середа 26. Марта. — Mittwoch, 26. März **1869.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Опеременѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ 15. Марта с. г. опредѣленъ вольнопрактикующій врачъ Буртнекскаго прихода докторъ медицины Карлъ Гильдебрантъ, врачемъ на имѣніяхъ Буртнекскаго прихода въ Вольмарскомъ уѣздѣ съ правами Государственной службы.

Der Livländische Herr Gouverneur hat am 15. März d. J. den freiprakticirenden Arzt des Burtneckschen Kirchspiels Dr. Carl Hildebrand als Arzt der Güter des im Wolmarschen Kreise belegenen Burtneckschen Kirchspiels mit den Rechten des Staatsdienstes bestätigt.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи учинить тщательные розыски сданнаго въ рекруты изъ крестьянъ Костромской Губерніи въ 1863 году рядоваго 100. пѣхотнаго Островскаго полка Якова Малишева, самовольно отлучившагося 28 минувшаго Февраля изъ казармъ и въ случаѣ отысканія выслать его Командиру онаго полка.

Примѣты: 23 лѣтъ отъ роду, ростомъ 2 арш. 4²/₈ верш., волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза каріе, носъ и ротъ обыкновенные, подбородокъ круглый, лице щадроватое у лѣвой руки палецъ обрубленъ, женатъ. № 1088.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem aus dem Dorfe Dreßwjanka im Kologriwschen Kreise des Gouvernements Kostroma gebürtigen, im Jahre 1863 in den Militairdienst getretenen Gemeinen des 100. Ostrowschen Infanterie-Regiments Jacob **Malischew**, welcher am 28. Februar c. aus der Kaserne entwichen ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeur des genannten Regiments arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 23 Jahre, Größe 2 Arschin 4²/₈ Werschok, Haare und Augenbrauen blond, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht pockennarbig, an der linken Hand ist ein Finger abgehauen, verehelichten Standes.
Nr. 1088.

Вслѣдствіе отношенія Нижегородскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Управленіе доводитъ симъ до свѣдѣнія всѣхъ присутственныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ Лифляндской Губерніи, чтобы они требованія свои, относящіяся до села Гордѣевки Балахнинскаго уѣзда въ Нижегородской Губерніи, за подчиненіемъ онаго въ административно-полицейскомъ отношеніи вѣдѣнію Нижегородскаго городскаго Полицейскаго Управленія, адресовали въ Макарьевскую часть Нижняго-Ногорода.
Нум. 1119.

In Folge desfallsiger Requisition der Nishegorodschen Gouvernements-Regierung werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Behörden und Autoritäten des Livländischen Gouvernements ersucht, resp. beauftragt, etwaige Requisitionen, welche sich auf das Dorf Gordejewka im Balachnaschen Kreise des Nishegorodschen Gouvernements beziehen, da dasselbe in administrativ-polizeilicher Beziehung der Nishegorodschen Stadtpolizei-Verwaltung untergeordnet worden ist, an den Makarjewschen Stadttheil in Nishni-Nowgorod zu richten. Nr. 1119.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Agronomen Georg Vogt ist bei dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur **Mortification** des auf dem dem Vogt gehörigen, allhier in der Stadt im 2. Stadttheil 1. Quartier an der großen Schmiede- und Johannisbrückengasse sub Nr. 136 und 137 der Polizei und 301 der der Brandcassa belegenen Wohnhause unterm 21. Juni 1773 für Johann Gottlieb Reß ingrossirten Obligations-Capital von 225 Thlr. Alb., da dieses Schuldcapital längst getilgt, die darüber ausgestellt gewesene Obligation aber abhanden gekommen, ein Proclam ergehen zu lassen, um diese Hypothek von dem obbezeichneten Immobile löschen zu können. Ein gleicher Antrag ist von dem Kaufmann Carl Ludwig Faber hinsichtlich zweier auf dem, von ihm im antichretischen Pfandbesitze besessenen, an der Scheunen und kleinen Jungfernstraße sub Pol.-Nr. 195 und Brandcassen Nr. 920 belegenen Immobile unterm 31. August 1797 für den Kaufmann Johann Martin Ruff, und unterm 18. December 1797 für die Anna Margaretha Koslowsky geb. Gadewald ingrossirten Obligations-Capitalien, über resp. 2000 Thlr. Alb. und 3000 Thl. Alb., da diese Schuld-Capitalien längst getilgt, die darüber ausgestellt gewesenen Obligationen aber abhanden gekommen, gestellt worden. Solchemnach werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der obbezeichneten drei Capitalforderungen, resp. Obligationen, irgend welche Ansprüche und Anforderungen formiren zu dürfen vermeinen sollten, mittelst dieses Proclams hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechtsansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato spätestens also bis zum 24. August 1869 bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter wird gehört, die betreffenden drei Originalschuld-Documente über die obbezeichneten drei Capitalien von resp. 225,200 und 3000 Thlr. Alb. aber für mortificirt erklärt und deren Deletion und Exgrossation wird gestattet werden. Nr. 95. 1

Riga, Rathhaus im Vogteigerichte den 24. Januar 1869.

Da der Immofersche Bauer Märt Treier um **Mortification** eines angezeigtermaßen ihm durch Diebstahl abhanden gekommenen Rentenbriefes, und zwar des unterm Dato des 11. März 1859 auf das zu dem Gute Klein-Congota gehörige Grundstück Ihatse ingrossirten Rentenbriefes Nr. $^{1795}/_{7}$ groß dreihundert Rbl. Silb. gebeten hat, — so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauerrentenbank alle diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, also bis zum 13. September 1869 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist, der oben bezeichnete Rentenbrief wird für ungültig erklärt, und wegen Ausreichung eines entsprechenden neuen allein gültigen Rentenbriefes an wen gehörig diesseits wird Anordnung getroffen werden.

Riga den 13. März 1869. Nr. 68. 1

Vom Livländischen Kameralhofe wird das dem arbeitsunfähigen verabschiedeten Soldaten Jahn **Mert** zum Empfang einer monatlichen Unterstützung von 3 Rbl. Silb. für das Jahr 1869 sub Nr. 290 ertheilte und von dem Eigenthümer verlorene **Berechnungsheft** hierdurch **mortificirt** und der etwaige Finder desselben aufgefordert, dasselbe sofort zur Vernichtung bei dieser Palate einzuliefern.

Riga, Schloß am 13. März 1869.
Nr. 1123. 1

Der zu dem im Kalugaschen Gouvernement, Malo-Jaroslawschen Kreise belegenen Dorfe **Welitschka** gehörige Bauer Gawril Jegorow hat hierselbst die Anzeige gemacht, er habe am 8. März c. im Rigaschen Patrimonialgebiet, unweit des Höfchens Eichenberg seine bis zum 23. Juli 1869 giltige Legitimation verloren.

In solcher Veranlassung wird der Finder gedachter Legitimation von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, dieselbe dieser Polizei-Abtheilung einzuliefern.

Riga, Polizeiabthl. des Landvogteigerichts den 11. März 1869. Nr. 463. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August von Pander auf das im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegene Gut **Ronneburg-Neuhof** um ein Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 10. März 1869. Nr. 658. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August von Pander auf das im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegene Gut **Ogershof mit Oesel und Helfreichshof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 10. März 1869. Nr. 663. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl Baron von Vietinghof auf das im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut **Sennen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 11. März 1869. Nr. 670. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Angelique von Wahl geb. von Samson-Himmelstiern auf das im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegene Gut **Lustifer** mit Kalliküll um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 11. März 1869. Nr. 675. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Baron Clemens von Wolff auf das im Rigaschen Kreise und Segewoldschen Kirchspiele belegene Gut **Rammenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 11. März 1869. Nr. 681. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Baron Carl von Mengden auf das im Rigaschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele belegene Gut **Rüssel** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 17. März 1869. Nr. 722. 2

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 4. до 11. Марта 1869 г.
Verzeichniß der Briefe, die vom 4. bis zum 11. März 1869 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Въ Москву — Петсону, Кальнингу, въ Вильно — Полубинскому, въ Иадо — Рейсу, въ Бѣлую — Банъ, въ Пермъ — Калашникову, въ Москву — Щапину, въ Ямбургъ — Ременгу, въ Орелъ — Дуджулу, Кольгазу, въ Бренскъ — Дую, въ Ригу — Кальнингу, въ Динабургъ — Кану, въ С.-Петербургъ — Менделсону, nach Colberg — Stackbarth (2 Briefe), an Witebsk-Orlowsche Eisenbahn — Breitung, въ Ригу — Крумингу.

Заграничныя. Ausländische.

Nach Dresden — Banery, nach Wien — Sieming, Krischke, nach Dresden — Redaction der Kinderlaube, nach Berlin — Reiß.

Денежныя и страховыя. Geld- u. recommandirte.

Въ Казань — Гиршу Трубину (1 рубль), въ Рѣжитцу — Андр. Петровичу (3 руб.), Ивану Олленикову (3 руб. и паспортъ), въ Сапожокъ — Гаврилѣ Поповой (3 рубля).

Реэстръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 4. до 11. Марта 1869 г.
Verzeichniß der Briefe, die vom 4. bis zum 11. März 1869 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Безъ марокъ. Ohne Marken.

Nach Buenos-Ayres — Lethzmann, Lomani, Petersohn, nach St. Petersburg — Wild, nach Lievenhof — Hirschowitz, nach Lissabon — Hatter, nach Goldingen — Koch, nach Bauske — Dahlberg, nach Friedrichstadt — Albrecht, nach Mitau — Miesung.

Съ бывшими въ употребленіи марками. Mit gebrauchten Marken.

Въ Казань — Керту, въ Шадовъ — Бажинскому, въ С.-Петербургъ — Гойеру, nach Talsen — Thalberg, въ С.-Петербургъ — Нилендеру, въ Калугу — Соколовой.

Недостаточно франкированныя. Unzureichend frankirt.

Въ Гдовъ — Жукову, nach Stolben — Delberg, въ С.-Петербургъ — Уросову.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts.
Раванскій, Торгинской. Нум. 1614.

Wiffas muischu walsts un pilsehtu waldischanas teek no Wez-Bebra muischas walsts waldischanas (Kohkneffes basniz draudsê) usaizinatas, lohs schennes walsts lohzekkus ka:
Rudolf Woldemar Kartschewsky,
Johann Julius Kortschewsky,
Karl Silbereisen,
Martin Karkling,
Peter Luhle,
Peter Awoting,
kurri wairak gaddus bes passehm apkahrt blandahs, kur tohs ustwertu schai walsts waldischanai peesutiht.
Wez-Bebra, walsts waldischana tannî 10. Merz 1869. Nr. 69. 1

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Robert Otto von Stryk, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbenen Eltern des Supplicanten, weiland dimittirten Kirchspielsrichter Heinrich Franz Wilhelm von **Stryk** und dessen gleichfalls verstorbene Ehegattin Emilie Caroline geborene Baronesse von Maydell, modo deren **Nachlassenschaften**, insbesondere an das zu denselben gehörige, im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen und Eckschen Kirchspiele belegene Gut Weßlershof mit Hawa, — welches Nachlaßgut sammt dessen Appertinentien und Inventarium zufolge eines zwischen den sämmtlichen Kindern und alleinigen gesetzlichen Erben der genannten Verstorbenen am 20. Mai 1864 abgeschlossenen und am 15. Juli 1864 sub Nr. 68 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts dem supplicirenden Mittransigenten Robert Otto von Stryk für die Summe von 100,000 Rbl. Silb. eigenthümlich übertragen und alljier zugeschrieben worden, — so wie an die zu dem Gute Weßlershof mit Hawa gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten so wie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Weßlershof mit Hawa lastenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der auf qu. Gut ingrossirten Privatforderungen, — oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Uebertragung des Gutes Weßlershof mit Hawa sammt allen dessen Appertinentien und Inventarium an den supplicirenden Robert Otto von Stryk, so wie wider die gebetene Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit dem Gute Weßlershof mit Hawa und wider die Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, desgleichen Einwendungen wider die erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, auf dem Gute Weßlershof mit Hawa annoch undelirt stehenden, nach Anzeige des Supplicanten Robert Otto von Stryk jedoch längst berichtigten Schuldposten sammt Renten und der dieselben betreffenden, angezeigtermaßen nicht aufzufindenden Documenten resp. Quittungen, als:

1) des zufolge § 2 und 3 des zwischen den Erben der weil. Frau Obristlieutenantin Henriette v. Oettingen geb. v. Hagemeister, nämlich: dem dimitt. Artillerie-Capitain und Ritter Gustav v. Oettingen, der Wilhelmine v. Oettingen, der Adele v. Oettingen, Henriette von Oettingen, dem durch seinen legitimirten Bevollmächtigten, dem dimitt. Ordnungsrichter Leon von Brasch vertretenen Dr. med. Otto von Oettingen und dem durch seinen legitimirten Bevollmächtigten, Herrn Landrath Alexander von Oettingen vertretenen Herrn Obristlieutenant George von Oettingen, als Verkäufern, einerseits und dem Kirchspielsrichter Heinrich von Stryk als Käufer, andererseits am 23. April 1842 abgeschlossenen, am 18. August 1842 sub Nr. 68 corroborirten Kaufcontracts nach Ablauf des Proclams zu zahlen gewesenen Kaufschillingsrestes von 17750 Rbl. Silb. sammt Renten,

2) des zufolge desselben Contracts mit 5% jährlich zu verrentenden und nach gegenseitig offen zu lassender halbjährlicher Kündigungsfrist von dem Käufer zu zahlen übernommenen Kaufschillingsrestes von 15,000 Rbl. Silb. sammmt Renten, —

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich der Nachlassenschaften des weiland dimittirten Kirchspielsrichters Heinrich Franz Wilhelm von Stryk und dessen gleichfalls verstorbener Ehegattin Emilie Caroline geb. Baronesse von Maydell und des dazu gehörigen Gutes Weßlershof mit Hawa, rücksichtlich der Seitens des supplicirenden Robert Otto von Stryk geschehenen transactlichen Acquisition des Gutes Weßlershof mit Hawa sammt Appertinentien und Inventarium, rücksichtlich der Ausscheidung der zu diesem Gute gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofesland gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien und rücksichtlich der Befreiung dieser hypothecarisch auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder Mitverhaftung für die auf dem Gute Weßlershof mit Hawa ruhenden Schulden und Verhaftungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. April 1870, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Weßlershof mit Hawa annoch belastender Schuldposten sammt Renten und den abhanden gekommenen Documenten resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 25. August d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das Gut Weßlershof mit Hawa sammt Appertinentien und Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt der von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, dem Robert Otto von Stryk zum erblichen Eigenthum adjudicirt, die oben sub 1 und 2 aufgeführten, das Gut Weßlershof mit Hawa annoch belastenden Schuldposten sammt Renten und den bezüglichen Documenten resp. Quittungen für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und delirt, so wie endlich die zu dem Gute Weßlershof mit Hawa gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien mit allem deren Zubehör, sowohl in ihrer Gesammtheit als auch in ihren einzelnen Theilen, unter alleinigem Vorbehalt der auf selbigen haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt ihrer unalterirten Mitverhaftung für die auf denselben ruhenden resp. Pfandbriefs- und Privatforderungen, — im Uebrigen gänzlich schulden- haft- und lastenfrei und unabhängig frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nicht hypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gute Weßlershof mit Hawa sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem gedachten Gute Weßlershof mit Hawa gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden und demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 litt. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 835.
Riga, Schloß den 25. Februar 1869. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische

Hofgericht auf Ansuchen des Köhnhoffschen Bauern Jaak Kogger, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, namentlich auch sämmtliche privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger des Gutes **Kawershof**, welche aus irgend einem Rechtsgrunde gegen den, zufolge des am 16. April a. pr. zwischen dem Erbbesitzer des im Walkschen und Carolenschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegenen Gutes Kawershof, Herrn dimittirten Landrath Friedrich von Grote, als Verkäufer und dem supplicirenden Köhnhoffschen Bauer Jaak Kogger, als Käufer abgeschlossenen und am 9. October a. pr. sub Nr. 137 corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts, für die Summe von 26,000 Rub. S. bewerkstelligten Kauf der zum Gute Kawershof gehörigen, auf schatzfreiem Hofeslande belegenen Hoflage Sehlen nebst einem streubelegenen Heuschlagsstücke genannt „Puesche Plau" mit den zugehörigen Ländereien, Gebäuden und sonstigen Appertinentien gegen die geschehene Besitzübertragung der Hoflage Sehlen an den Bauern Jaak Kogger, gegen die Ausscheidung dieser Hoflage Sehlen sammt Appertinentien und Inventarium aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Kawershof und Constituirung derselben zu einem selbstständigen Hypothekenstücke Einwendungen oder Ansprüche und Forderungen an die besagte Hoflage Sehlen sammt Appertinentien und Inventarium formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät rücksichtlich der auf dem Gute Kawershof ruhenden Pfandbriefsforderung und mit Ausnahme der auf die Hoflage Sehlen speciell ingrossirten und contractlich übernommenen Schulden und Verbindlichkeiten, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. April 1870 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter zu hören, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer zu präcludiren und die auf schatzfreiem Hofeslande des Gutes Kawershof belegene Hoflage Sehlen nebst einem streubelegenen Heuschlagsstücke, genannt „Puesche Plau" mit den zugehörigen Ländereien, Gebäuden und sonstigen Appertinentien, frei von allen in diesem Proclam nicht angegebenen Ansprüchen und insbesondere von allen das Gesammtgut Kawershof belastenden hypothecarischen Verbindlichkeiten, mit Ausnahme jedoch der darauf ruhenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, ebenso frei von allen sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten, mit Ausnahme der auf die Hoflage Sehlen speciell ingrossirten oder contractlich übernommenen, dem Köhnhoffschen Bauern Jaak Kogger zum Eigenthum adjudicirt, aus der Gesammthypothek des Gutes Kawershof ausgeschieden und zu einem selbstständigen Hypothekenstücke constituirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 24. Februar 1869.

Nr. 769. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** 1) des hierselbst verstorbenen Hausbesitzers Carl **Wirro**, 2) des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen gewesenen Ressourcendieners Friedrich **Hindrichson** und 3) des hierselbst verstorbenen Schlossermeisters Gottfried Carl **Lieth** unter irgend welchem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Hindrichson anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 15. September 1869 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 15. März 1869.

Nr. 353. 3

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache** des unter der Firma: C. Beckerhoff & Co. hieselbst gehandelt habenden Kaufmannes Conrad **Beckerhoff** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den obgenannten Gemeinschuldner irgend welche Forderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, also bis zum 3. September 1869 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogteigerichte den 3. März 1869. Nr. 102. 2

Demnach der Pächter des Gutes Wassilissa Julius **Sahlit zum Concurs** provocirt hat, so werden von dem Kortenhofschen Gemeindegericht alle Diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend welchem Rechtstitel Anforderungen haben sollten, hiermit angewiesen, selbige binnen drei Monate a dato, d. i. bis zum 5. Juni 1869 in gesetzlicher Art hierselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser anberaumten Frist Niemand weiter gehört werden wird. Zugleich wird Denjenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sein sollten, hiermit aufgegeben, die Schuldbeträge in gleicher Frist allhier einzubringen, zur Vermeidung der auf Verheimlichung fremden Eigenthums gesetzten Strafen.

Kortenhof, den 5. März 1869. Nr. 98. 2

Von Einem Kaiserlichen V. Dörptschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den insolventen ehemaligen Arrendepächter des publ. Gutes Klein-Koiküll Franz **Schmidt** Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Forderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, also bis zum 6. September 1869 sub poena präclusi in gesetzlicher Art hierselbst anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, sowie alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sind, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, in ebenmäßiger Frist, zur Vermeidung der auf Verheimlichung fremden Gutes gesetzten Strafe, die Schuldbeträge und Vermögensstücke anher einzubringen.

Karrasky, im V. Dörptschen Kirchspielsgericht, den 6. März 1869. Nr. 516. 2

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Müllers Tönnis **Grünberg** der **Concurs** decretirt worden, so werden Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen oder Ansprüche haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen in der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams in gesetzlicher Art hierselbst anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört sondern für immer präcludirt werden wird. Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sein, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, sind verpflichtet, in ebenmäßiger Frist von sechs Monaten a dato, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, die Schuldbeträge anher einzuzahlen und die Vermögensstücke hierselbst einzuliefern.

Pernau, Rathhaus den 22. Februar 1869.

Nr. 539. 2

Von Einem Kaiserlichen 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte wird hiermit bekannt gemacht, wie der Subarrendator **Gailit** auf Saikow im Kirchspiele Laudohn **zum Concurse** provocirt und sein Vermögen dieser Behörde zur Verfügung gestellt, daher sich alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an demselben haben, sich mit diesen Forderungen und deren Erweisen innerhalb drei Monaten, d. h. bis zum 4. Juni d. J. bei diese Behörde zu melden haben.

Fehteln, den 4. März 1869. Nr. 590. 2

In Concurssachen des Kleinhändlers Bernhard **Ney** werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde an den genannten Bernhard Ney oder an dessen Vermögen Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen mittelst diesen Proclamatis sub poena präclusi et perpetui silentii angewiesen, sich mit selbigen unter Beibringung gehöriger Belege innerhalb sechs Monaten, d. i. bis zum 5. September 1869 entweder in Person oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser gestellten präclusivischen Meldungsfrist durchaus nicht weiter gehört noch admittirt werden sollen. Zugleich werden hiermit die Debitore des genannten Bernhard Ney aufgefordert, ihre Debita ohne Verzug zu berichtigen, widrigenfalls sie sich zu gewärtigen haben, daß die Debita auf dem Wege der Execution werden beigetrieben werden.

Wolmar, Rathhaus den 5. März 1869.

Nr. 554. 2

Kad tas Rihgas kreise, Krimaldas basnizas draudse, Krimaldas pilsmuischas walsts Kaupin mahjas gruntneeks Carl Lotto parahdu dehl **konkurst** krittis, tad teek ikweens un ikkatris, kam kahdas taisnas prassischanas no topaschu, jeb arri kas winnam parahdu buhtu usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 13. Juni s. g. pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar teem pascheem pehz likkuma darrihts.

Krimaldas pilsmuischas pagasta teesâ, tannî 13. Merz 1869. Nr. 39. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Neu-Tennasilmsche Grundeigenthümer Peet Talts, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Neu-Tennasilm belegenen Grundstücks **Rudiarro Jaak Nr. 31**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das unter dem Gute Neu-Tennasilm eigenthümlich erworbene unten näher bezeichnete Grundstück, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 10. August 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderung und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Rudiarro Jaak Nr. 31, groß 17 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Michel Talts für den Kaufpreis von 2825 Rbl. Silb.

Publicatum, im Kreisgerichte zu Fellin den 10. Februar 1869. Nr. 406. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Neu-Tennasilmsche Grundeigenthümer Herr Carl von Holst, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Neu-Tennasilm belegenen Grundstücks **Saare Adone Nr. 1**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das unter dem Gute Neu-Tennasilm eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Liv-

ländischen adligen Güter Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. August 1869 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Saare Adone Nr. 1, groß 37 Thlr. 81 Gr., dem in den örtl. Gemeinde-Verband eingetretenen Herrn Gustav Bloßfeldt für den Kaufpreis von 3000 Rbl. Silb.

Publicatum, im Kreisgerichte zu Fellin den 10. Februar 1869. Nr. 411. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Heinrich Bosch als Grundbesitzer des im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Turneshof belegenen Grundstücks **Wihzep** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er das Grundstück Wihzep, groß 21 Thl. 10 Gr., auf den Turneshofschen Bauer Andrees Leelaus für den Preis von 3450 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen hat, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Turneshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einreden, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Gegeben im Wenden-Walkschen Kreisgerichte, am 18. Februar 1869. Nr. 808. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimitt. Kreisrichter, als General-Bevollmächtigter des Herrn August v. Sivers, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kidjerw** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke dem Käufer als von allen auf dem Gute Kidjerw ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, so wie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Kidjerw ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Wassoa Jaan Nr. 4, groß 19 Thlr. $57^{24}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Daniel Tilk für den Preis von 2000 Rbl. S. M., so wie ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. h groß 20 Loofstellen 11 Kappen und angrenzenden Morast 4 mg groß 22 Loofstellen 2 Kappen für den Preis von 275 Rbl. Silb.
2. Silgo Jürry Nr. 6, groß 19 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Jaan Petzu für den Preis von 1900 Rbl. Silb., so wie ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. f groß 12 Kappen für den Preis von 40 Rbl. Silb.
3. Wissi Jaan Nr. 20, groß 14 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Daniel Wisk für den Preis von 1250 Rbl. Silb., so wie ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. d groß 15 Loofstellen für den Preis von 150 Rbl. Silb.
4. Wissi oder Kangro Nr. 18, groß 18 Thlr. $75^{18}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jürry Lauerson für den Preis von 1615 Rbl. Silb., so wie ein zuvorgenanntem Grundstücke zugetheiltes Stück Hofswald Litt. h groß 26 Loofstellen für den Preis von 550 Rbl. Silb.
5. Mää Jea Nr. 9, groß 20 Thlr. $11^{100}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jacob Konts für den Preis von 1800 Rbl. Silb., nebst der Wassermühle und dem Mühlenlande groß 12 Kappen für den Preis von 1600 Rbl. Silb., so wie endlich ein zuvorgenanntem Gesinde zugetheiltes Stück Hofswald Litt. g groß 36 Loofstellen 12 Kappen für den Preis von 1300 Rbl. S.
6. Wissi Peter Nr. 19, groß 18 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Peter Wisk für den Preis von 1800 Rbl. Silb., so wie zwei zuvorgenanntem Gesinde zugetheilte Stücke Hofswald sub Litt. f groß 32 Loofstellen 11 Kappen für den Preis von 575 Rbl. Silb.
7. Simka Jaan Nr. 5, groß 14 Thlr. $38^{106}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Jaan Wiß für den Preis von 1150 Rbl. Silb.
8. Lodjaske Peter Nr. 7, groß 14 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Peter Konts für den Preis von 1400 Rbl. Silb.
9. Konsi Peter Nr. 11, groß 21 Thlr. $52^{95}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Daniel Konts für den Preis von 2300 Rbl. Silb.
10. Rihma Märt Nr. 12, groß 22 Thlr. 63 Gr., auf den Bauer Daniel Suitz für den Preis von 2456 Rbl. Silb.
11. Kiesa Jaan Nr. 8, groß 18 Thlr. $15^{45}/_{122}$ Gr., auf den Bauer Jaan Nemio für den Preis von 1725 Rbl. Silb.
12. Lucco Noor Jaan Nr. 15, groß 20 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Juhann Luk für den Preis von 2000 Rbl. Silb.
13. Lucco Juhann Nr. 14, groß 20 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Juhan Luk für den Preis von 2050 Rbl. Silb.
14. Rihma Jacob Nr. 13, groß 21 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Jacob Luk für den Preis von 2340 Rbl. Silb.
15. Simka Jürry Nr. 3, groß 14 Thlr. 13 Gr., auf den Bauer Jürry Wisk für den Preis von 1260 Rbl. Silb.
16. Konsi Hans Nr. 10, groß 14 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Hans Luk für den Preis von 1200 Rbl. Silb. Nr. 74. 2

Dorpat, Kreisgericht am 28. Januar 1869.

Торги. Torge.

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что торгъ назначенный на 31. Марта и 4. Апрѣля на отдачу въ содержаніе мызныхъ угодій казеннаго имѣнія Курляндской Губерніи Петергофъ при Вальгофѣ, на основаніи предписанія Временнаго Отдѣла Министерства Государственныхъ Имуществъ, производиться не будетъ.

Рига, 21. Марта 1869 г. Нум. 6085. 2

Auf Grund desfallsiger Anordnung der temporairen Abtheilung des Domainen-Ministerii bringt der Baltische Domainenhof zur allgemeinen Kenntniß, daß die auf den 31. März und 4. April anberaumten Torgtermine zur Verpachtung der im Kurländischen Gouvernement belegenen Hoflage Peterhof bei Wallhof nicht stattfinden werden.

Riga, den 21. März 1869. Nr. 6085. 2

От Рижскаго Окружнаго Интендантскаго Управленія объявляется, что Военнымъ Совѣтомъ назначено произвести 3. Апрѣля с. г. съ 11 часовъ утра въ Рижскомъ Окружномъ Совѣтѣ, рѣшительный торгъ безъ переторжки, но съ допущеніемъ изустнаго торга и обыкновенныхъ подрядчиковъ, на поставку 144 мѣдныхъ котловъ къ обозу новой конструкціи, для войскъ Рижскаго Округа, по описанію у сего приложенному; изъ нихъ № 1 72 и № 2 72, со сдачею таковыхъ въ Интендантскіе склады, а именно: въ Петербургскій 15 № 1 и 15 № 2 и въ Динабургскій каждаго № по 57 котловъ.

Торгъ этотъ будетъ произведенъ на слѣдующихъ основаніяхъ:

Въ обезпеченіе неустойки по этому подряду, требуется отъ подрядчиковъ залоги, на пятьнадцать процентовъ суммы всего подряда.

Къ подряду допускаются безъ залоговъ:

1) Фабриканты и заводчики, по поставкѣ издѣлій собственныхъ фабрикъ и заводовъ, по свидѣтельствамъ Губернаторовъ о состояніи ихъ фабрикъ и заводовъ; въ свидѣтельствахъ этихъ должно быть, согласно ст. 647, 1 кн., IV. части Свода Военныхъ Постановленій, означено состояніе фабрикъ или заводовъ, мѣра ежегодной ихъ дѣятельности и благонадежность фабрикантовъ или заводчиковъ.

Кромѣ того отъ фабрикантовъ и заводчиковъ требуется свидѣтельство на право торговли.

2) Купцы — по поручительству трехъ лицъ, состоящихъ въ высшей или одинаковой съ ними гильдіяхъ. Поручительство это неможетъ однакожъ простираться: для купцовъ 1-й гильдіи свыше 7500 руб. и 2-й гильдіи свыше 3000 руб., оно принимается только въ обезпеченіе неустойки и должно быть выдано, согласно 4 пункт. 668 ст. I. кн. IV. част. св. Военныхъ Постановленій.

Вмѣсто залоговъ въ обезпеченіе неустойки принимаются также въ закладъ вещи и матеріалы, предметъ подряда составляющія на основаніи 666 ст., части IV. кн. I Свода Военныхъ постановленій.

Фабрикантамъ и заводчикамъ, имѣющимъ собственныя или арендуемыя фабрики или заводы, при поставкѣ съ этихъ фабрикъ и заводовъ издѣлій, представляются еще слѣдующія выгоды:

1) При равенствѣ цѣнъ на торгахъ, фабрикантамъ или заводчикамъ отдается преимущество предъ обыкновенными подрядчиками.

2) Если вообще фабрикантъ или заводчикъ состоитъ во 2-й гильдіи и вступитъ въ обязательство на поставку издѣлій съ собственной фабрики или завода, то неподвергается платежу повинностей по выше гильдіи, когда сумма подряда превышаетъ присвоенную его состоянію.

По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему задатокъ до третьей части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но неиначе какъ по суммѣ не выставленныхъ вещей. Во всякомъ случаѣ и для всѣхъ поставщиковъ безъ различно задатки выдаются только подъ такъ называемые денежные залоги. *)

Лица, желающія вступить въ изустный торгъ, обязаны до приступленія къ нему представить, при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства, документы о своемъ званіи и залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки; фабриканты же и заводчики если желаютъ взять подрядъ безъ залога, должны представить свидѣтельства о состояніи фабрикъ и заводовъ.

Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы или поданы въ Окружный Совѣтъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Запечатанныя объявленія, на основаніи ст. 1909 т. X. Свод Зак. Гражд. (изд. 1857 г.), должны заключать въ себѣ: 1) согласіе принять подрядъ вполнѣ, или какую либо часть его, на точномъ основаніи условій, безъ перемѣны; 2) цѣны складомъ писанныя; въ цѣнахъ не допускается другихъ дробей кромѣ $^3/_4$, $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$ копѣекъ с.; 3) мѣсто пребываніе, званіе, имя и фамилію

*) Подъ денежными залогами слѣдуетъ разумѣть вообще движимыя имущества, дозволяемыя закономъ къ пріему въ залогъ по военному вѣдомству, какъ то: акціи, паи, билеты частныхъ компаній и. т. п., кои будутъ приняты по цѣнамъ утвержденнымъ Министромъ Финансовъ на первое полугодіе 1869 года и означенныхъ въ вѣдомости, приложенной къ Указу ПравительствующагоСената отъ 29. Января 1869 г. за № 6927.

предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя, 2) залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки, а отъ фабрикантовъ и заводчиковъ, если не представляютъ залоговъ установленныя 3 пункт. 668 ст. ч. IV. кн. I. Свода Военныхъ Постановленій свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе должна быть слѣдующая: Объявленіе въ Рижскій Военно Окружный Совѣтъ къ назначенному 3. Апрѣля с. г. рѣшительному торгу на поставку мѣдныхъ котловъ къ обозу новой конструкціи для Интендантскихъ складовъ Петербургскаго 30 и Динабургскаго 114. Прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ, которые выдаются не коронными присутственными мѣстами прибалтійскаго края могутъ быть писаны и на нѣмецкомъ языкѣ, неиначе однакоже, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ, съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности, съ подлиннымъ документомъ.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время и на одно и тоже предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы: вызовы пересылаемые вмѣсто торга по телеграфу, и увѣдомленія Правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу же, о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною.

Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое Управленіе.

Утвержденныя условія на поставку означенныхъ котловъ и чертежъ имъ, на которомъ означены и самые размѣры котловъ, предварительно до торга можно видѣть въ Рижскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, до 4 часовъ по полудни.

Рига, 11. Марта 1869 года.

Описаніе

мѣднымъ котламъ къ обозу новой конструкціи, помѣщаемымъ въ потронныхъ ящикахъ для пѣхоты, предположеннымъ къ заподряду въ 1869 году.

Котлы красной мѣди хорошаго качества внутри вылужены, у верхнихъ краевъ имѣютъ приклепанныя съ 4 мѣдными заклепками, двѣ желѣзныя скобы, въ ушки которыхъ продѣты по одному желѣзному кольцу, верхніе края стѣнокъ котловъ загнуты вокругъ обруча изъ круглаго желѣза, а нижніе края стѣнокъ загнуты ко дну, шириною до 1 дюйма, которымъ и припаивается дно котловъ.

Для закрыванія котловъ имѣются изъ обыкновеннаго бѣлаго листоваго желѣза крыши съ отверстіями для выхода пара, которыя закрываются малыми жестяными крышками.

Котлы съ крышками и прочими принадлежностями должны имѣть размѣры, соотвѣтствующіе показаннымъ на Высочайше утвержденномъ въ 10-й день Мая 1866 года чертежѣ XXVII тетради, 11 атласа потроннаго ящика.

Нормальный вѣсъ котловъ:

Котла № 1 съ крышею 2-мя скабами и 2-мя кольцами — 2 пуд. 19 ф.

Котла № 2 съ крышею 2-мя скабами и 2-мя кольцами — 2 пуд. 11 ф.

При заказѣ котловъ разница въ вѣсѣ противъ нормальнаго можетъ быть допущена въ пропорціи двухъ съ четвертью фунтовъ на пудъ тяжелѣе или легче, причемъ желѣзная крыша каждаго котла должна имѣть не болѣе 7 до $7\frac{1}{2}$ фунтовъ, а желѣзный обручъ съ двумя скабами и двумя кольцами не болѣе 12 фунт.

Стѣнки каждаго котла должны быть сдѣланы изъ одного цѣльнаго мѣднаго листа, спаевнаго мѣднымъ припаемъ, также и дно котла должно быть приготовлено изъ одного же цѣльнаго листа.

Котлы, въ которыхъ дно или стѣнки составлены изъ двухъ или болѣе листовъ, къ пріему на службу недопускаются № 2235. 1

Bekanntmachung der Rigaschen Bezirks-Intendantur-Verwaltung in Betreff dessen, daß zur **Lieferung von 144 kupfernen Kesseln** für das Militair des Rigaschen Bezirks am 3. April c. um 11 Uhr Vormittags beim Rigaschen Militair-Bezirks-Conseil ein definitiver Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird, zu welchem auch gewöhnliche Lieferanten werden zugelassen werden. Die näheren Bedingungen, sowie die Beschreibung der Kessel sind in der vorstehenden russischen Bekanntmachung ausführlich zu ersehen. Nr. 2235. 1

Рижское окружное инженерное управленіе вызываетъ желающихъ къ торгу, на принятіе въ рижской инженерной дистанціи производства оптомъ въ семъ 1869 году новыхъ и капитальныхъ работъ по Ригѣ и динаминдской крѣпости, а также въ деревнѣ Иксколѣ и въ городѣ Венденѣ, для которыхъ по 22 смѣтамъ исчислено до 229,530 рублей, денегъ же асигновано 95,870 рублей. Торгъ производиться будетъ при рижскомъ военно-окружномъ совѣтѣ въ бывшей цитадели въ зданіи подъ № 1-мъ рѣшительный 15-го Апрѣля 1869 года съ 11 часовъ утра. Условія съ обозначеніемъ количества неустойки, сроковъ начатія и окончанія работъ, могутъ быть предъявлены желающимъ торговаться, во всякое время, до торга въ канцеляріи окружнаго инженернаго управленія, а въ день, назначенный для торга въ окружномъ совѣтѣ. Прошенія, о желаніи участвовать въ торгу, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай не исправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ присутствіе окружнаго совѣта, въ назначенный для торга день и ни какъ не позже 12 часовъ утра. № 211.

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung fordert alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, innerhalb der Rigaschen Ingenieur-Distanz, die im Jahre 1869 in Riga und der Festung Dünamünde, sowie auch auf dem Gute Uexküll und in Wenden im Ganzen auszuführenden, nach 22 Kostenanschlägen circa 229,530 Rbl. berechneten, jedoch für 95,870 Rbl. assignirten Hauptarbeiten zu übernehmen, desmittelst auf, zu dem am 15. April c. um 12 Uhr Mittags beim Rigaschen Militair-Bezirks-Conseil in der Citadelle im Hause Nr. 1 abzuhaltenden definitiven Torge zu erscheinen. Die Bedingungen, sowie der Betrag der Conventionalpön, die Termine des Beginnes und der Beendigung der Arbeiten können vor den Torgen jederzeit in der Kanzellei der Bezirks-Ingenieur-Verwaltung und am Tage des Torges in dem Bezirks-Conseil eingesehen werden. Gesuche wegen Zulassung zur Theilnahme am Torge, sowie auch die Saloggen nebst Standesbeweisen sind bei der Session des Bezirks-Conseils spätestens bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges einzureichen. Nr. 211. 2

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 8. und 11. April d. J. 11 Uhr Vormittags Torge wegen **Lieferung und Speicherung von circa 39000 Pud ausländischen Salzes in Arensburg**, woselbst dieses Quantum vom Zoll befreit werden wird, abgehalten werden und werden daher Diejenigen, welche diese Lieferung zum Theil oder in vollem Betrage zu übernehmen gesonnen sind, aufgefordert, sich an gedachten Tagen im Ritterhause zu Arensburg einzufinden oder ihre Forderung unter Anschluß eines Saloggs im Betrage des zu erlassenden Zolles schriftlich einzusenden. Nr. 522.

Arensburg, am 17. März 1869. 3

Семипалатинское Областное Правленіе, согласно журнала Совѣта Главнаго Управленія Западной Сибири, состоявшагося 20. Мая 1863 года за Нум. 119, и журнала общаго присутствія сего Правленія, состоявшагося 17. Февраля 1869 года, симъ объявляетъ, что въ Семипалатинскомъ Областномъ Правленіи имѣютъ быть произведены торги 31. Марта, съ переторжкою чрезъ три дня, т. е. 4 числа Апрѣля мѣсяца сего года, на поставку трехъ-полѣнныхъ дровъ, всего 1287 саж. 1 арш. $12\frac{2}{8}$ верш. и свѣчъ сальныхъ 305 пуд. 10 фун., въ пропорцію 1870 года, потребныхъ для войскъ, расположенныхъ въ Семипалатинской Области, а именно: въ г. Семипалатинскѣ дровъ 525 саж., свѣчъ 150 пуд., въ редутѣ Извѣстковый 62 саж. 1 арш. $12\frac{2}{3}$ верш., свѣчъ 10 пуд. 10 фун., въ г. Усть-каменогорскѣ 620 саж., свѣчъ 130 пуд. и въ укрѣпленіе Бухтарминское 80 саж. и свѣчь 15 пуд. Почему желающіе принять на себя этотъ подрядъ, должны явиться на торги, въ назначенное число, въ Областное Правленіе, съ представленіемъ благонадежныхъ залоговъ.

Февраля 20. дня 1869 г. Нум. 1591. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 19. Мая 1869 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ двумя съ половиною лавками внизу, длиною по фасадной линіи 6, а по боковымъ 5 саж., съ деревяннымъ сараемъ и землею, подъ подворьемъ 15, а подъ самымъ домомъ 30 кв. саж., состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ форштадтѣ, въ VI кварталѣ, подъ № 16, принадлежащаго наслѣдникамъ купца Ивана Цыбуренкина: Агафьѣ, Аннѣ и Евдокіи Цыбуренкинымъ, оцѣненнаго, по количеству приносимаго ежегоднаго дохода, въ 12600 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ: а) ссуды, выданной Цыбуренкину по случаю бывшаго въ 1853 году пожара, въ суммѣ 1391 руб. $44\frac{3}{4}$ коп. и б) недоимки, по залогу этого дома за неисправнаго подрядчика купца Бѣшкина, въ суммѣ 9955 руб. $73\frac{1}{4}$ к.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. Декабря 31. дня 1868 г. № 1009. 1

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Титулярный Совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующій въ г. Великихъ Лукахъ объявляетъ, что на удовлетвореніе иска жены капитана Варвары Семеновой Языковой, по заемному письму 10000 рублей, будетъ продаваться при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ 20 Мая 1869 года въ 11 часовъ утра, движимое и недвижимое имѣніе принадлежавшее умершему Торопецкому помѣщику Ивану Алексѣеву Чеглокову. Имѣніе это состоитъ Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда во 2-мъ мировомъ участкѣ и заключается въ слѣдующемъ: 1) сельцо Новоивановское, гдѣ протекаетъ сплавная рѣка Двина, а) земля: пашни, сѣннаго покосу, строеваго и дровянаго лѣса 424 дес. 763 саж. и неудобной 13 дес. 399 саж.; б) строенія: господскій одноэтажный домъ съ мезониномъ, одноэтажный флигель, людская изба, экипажный сарай, семь амбаровъ, изъ коихъ три старые, баня, кузница, конюшня, скотній дворъ, гумно съ овиномъ и три сарая для складки соломы и немолоченнаго хлѣба. Всѣ эти строенія деревянныя и в) движимость: 5 сохъ, 5 косъ, 12 лошадей, 23 коровы, 13 нетелей и телятъ, 16 овецъ, 11 индѣекъ, 6 гусей, 15 куръ, 8300 сноповъ ржи, 20 четвертей овса въ посѣвѣ, 2 четверти жита, сѣна выставлено 350 копенъ. 2) Отрѣзная отъ крестьянскаго надѣла дер. Трофимовой земли: удобной 108 дес. 308 саж. и неудобной 928 саженъ. 3) Отрѣзная отъ крестьянскаго надѣла деревни Андроновой земля: всего удобной и неудобной 72 дес. 1323 саж. 4) Отрѣзная отъ крестьянскаго надѣла дер. Кононовой земля всего удобной и неудобной 140 дес. 901 саж. 5) Земля, отрѣзная отъ крестьянскаго надѣла дер. Большія Мошки всего, удобной и неудобной 87 дес. 904 саж. 6) Пустошь подъ названіемъ сѣнныя покосы, въ коей состоитъ земли удобной и неудобной 28 дес. 399 саж. 7) Пожня Влушки, въ коей состоитъ удобной и неудобной земли 2 дес. 1360 саж. 8) Пожня Подкопаево, въ коей состоитъ земли удобной и неудобной 2 дес. 19 саж. 9) Пустошь Нюстеровской Титовской тожъ, въ коей состоитъ земли 2 дес. 79 саж. и 10) земля удобная и неудобная 269 дес. 1777 саж. отведенная по уставнымъ грамотамъ въ постоянное пользованіе временно обязанныхъ крестьянъ деревень: Кудиново, Антоновой, Андроновой, Кононовой и Большія мошки, всего на 44 душевыхъ надѣла. Имущество это оцѣнено: сельцо Новоивановское съ движимостью 1952 руб. 50 коп. Земли находящіяся въ пустошахъ, пожняхъ и отрѣзныя отъ крестьянскаго надѣла 1978 руб. и земли находящіяся въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ 4693 руб. 33 коп., съ каковыхъ цѣнъ начнется торгъ. Продажа сихъ имѣній последуетъ по частямъ, отдѣльно одно отъ другаго, какъ показано по номерамъ, но можетъ быть продано и въ совокупности. Опись и всѣ бумаги до продажи относящіяся можно разсматривать въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 105. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 5. März 1869.

An Drucksachen waren eingegangen:

Отчеть Имп. Археологической Коммиссіи на 1865 и 1866 годъ. — Bulletin de la société imp. des naturalistes de Moscou. 1868. Nr. II. — Bulletin de l'Académie imp. des sciences de St. Petersbourg. XIII. 4. — Труды имп. вольнаго экономическаго общества. 1869. — Correspondenzblatt des Naturforscher-Vereins zu Riga. XVII. 7—10. — Altpreußische Monatsschrift. V. 5—8. — Bulletin de la société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace. VI. I. — Würtembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. 1866. Stuttgart 1868.

Von Hrn. Schuldirector Dr. Gahlnbäck: 11 estnische Druckschriften.

Von Herrn Laakmann: 5 estnische Druckschriften.

Von Hrn. Pastor Oehrn zu Wendau: Tarto-Ma-Kele Kässi Ramat. Riga 1780.

Von Herrn Dr. Winkelmann: Georgi: Versuch einer Beschreibung der Russisch-Kaiserlichen Residenzstadt St. Petersburg und der Merkwürdigkeiten der Gegend. St. Petersburg 1790. 2 Bände. — Walter: Predigt zur Thronbesteigungs-Erinnerung Sr. Maj. Alexander II. Riga 1861. — Welches System der Stenographie ist zu erlernen? Reval 1864. — Berichte und Statuten verschiedener Gesellschaften.

Von Dr. W. Lubelski in Warschau, dessen: Jak Pielegnowac Zdrowie. Warszawa 1869.

Von Hrn. Rathsherr Hoppe: Catalogue de la riche bibliothéque de D José Maria Andrade 1869.

Von Hrn. Pastor Schwartz sen. zu Pölwe: Lühhikenne arwo andminne sest pibli asjast. Tart. 1818.

Von Hrn. Lehrer G. Blumberg, dessen: Heimathskunde. Dorpat 1869.

Von Hrn. Professor Kotljarewsky: Rückert: Die Pfahlbauten und Völkerschichten Osteuropa's. Würzburg 1869.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: Von der Kaiserlichen Archäologischen Commission zu St. Petersburg, von der Naturforscher-Gesellschaft zu Moskau, von der Redaction der Estländischen Gouvernements-Zeitung, von dem statistisch-topographischen Bureau zu Stuttgart, von dem Herrn Estländischen Gouv.-Schuldirector Dr. Gahlnbäck, von dem ordentlichen Mitgliede der Gesellschaft Herrn Heinrich Hansen zu St. Petersburg, von dem Herrn Pastor und Propst zu Nikolajew Emil Kyber und von dem Herrn Professor Dr. Leo Meyer in Dorpat.

Für das Museum waren dargebracht:

Von Hrn. Probst Kyber zu Nikolajew eine photographirte Ansicht der evang.-luth. Kirche in Nikolajew.

Von Hrn. Architekt Berg 1 Vierörstück von 1667.

Von Hrn. Stud. Paslak 1 österr. Sechskreuzerstück 1849 und einige russische Kupfermünzen.

Von Hrn. Apotheker Sturm mehre russische Kupfermünzen.

Herr Prof. Dr. Engelmann hielt einen Vortrag über die Eidesleistung bei den heidnischen Russen.

Anknüpfend an das in der Sitzung vom 6. Febr. d. J. von Prof. Kotljarewski, über die Erwähnung von Ringen bei der Eidesleistung der heidnischen Russen, Mitgetheilte, stellte Prof. Engelmann zunächst fest, daß sämmtliche in der sogenannten Chronik Nestors von der Eidesleistung handelnde Stellen sich beziehen auf die Eidesleistung zur Bekräftigung von Friedens- und Freundschaftsverträgen zwischen zwei Staaten und ging sodann zur kritischen Beleuchtung der einschlagenden Stellen der Chronik über. In der Chronik werden vier solcher Fälle bei Verträgen der heidnischen Russen mit Byzanz erwähnt.

Oleg schloß nach siegreichen Gefechten vor den Mauern von Byzanz Frieden mit den Griechen, der durch Eidesleistung bekräftigt wurde (П. С. Р. Л. I. S. 13, vgl. Bericht über die vorige Sitzung). Nach der Chronik geschah das im Jahre 907. Im Jahre 910 sandte Oleg Gesandte nach Konstantinopel, die am Anfange des Jahres 911 einen Friedens- und Freundschaftsvertrag abgeschlossen. In diesem Vertrage wird der Eidesleistung bei den Waffen erwähnt (ib. S. 14).

In den Jahren 941 und 944 unternimmt Igor, nach dem Chronisten, Kriegszüge gegen Byzanz, die aber mislingen. 945 senden die Kaiser eine Gesandtschaft nach Kiew, Igor unterhandelt mit derselben und schickt seine Gesandten nach Konstantinopel, um den Frieden abzuschließen. In diesem Friedensvertrage von 945, den der Chronist gleich dem von 911 ausführlich mittheilt, findet sich die Stelle über Ablegung der Ringe (vgl. Sitzungsbericht vom 6. Februar d. J.) Die Kaiser beschwören den vereinbarten und niedergeschriebenen Vertrag in Gegenwart der russischen Gesandten. Darauf kehren selbige in Begleitung griechischer Gesandten nach Kiew zurück und berichten dem Großfürsten. Igor nimmt die Erklärung der griechischen Gesandten entgegen und verspricht die Eidesleistung. Ueber die Eidesleistung berichtet der Chronist folgendermaßen: „Und des Morgens berief Igor die Gesandten (des griechischen Kaisers) und kam zum Hügel, wo Perun stand und sie legten ihre Waffen nieder und Schilde und Gold und es ging Igor zum Eide und seine Mannen, wie heidnische Russen (pflegen); und die christlichen Russen führten sie zum Eide in der Kirche des heiligen Elias." (Заутра призва Игоръ слы и приде на холмъ, кдѣ стояше Перунъ, покладоша оружье свое, и щиты и золото и ходи Игорь ротѣ и люди его, елико поганыхъ Руси; а хрестеяную Русь водиша ротѣ въ церкви святаго Ильи . . . Полн. Собр. Русск. Лѣтописей I. S. 23).

In Beziehung zum Inhalt des Schwures steht auch der Fluch, der im Eingange des Igor'schen Vertrages über den ausgesprochen wird, der den Vertrag breche. Die einzelnen Ausdrücke können dazu dienen, die Bedeutung der bei der Eidesleistung vorkommenden symbolischen Handlungen zu erläutern: „Wer vom russischen Lande diese Freundschaft zu brechen unternimmt, wenn er einer ist, der die Taufe angenommen hat, so soll er die Rache empfangen von Gott dem Allmächtigen, die Verurtheilung zum Verderben für die ganze zukünftige Zeit und wenn er nicht getauft ist, so soll er keine Hilfe erlangen von Gott, noch von Perun, und soll nicht geschützt werden von seinem Schilde und soll erschlagen werden durch sein Schwert, durch seine Pfeile und durch seine anderen Waffen und soll ein Sclave sein in der ganzen zukünftigen Zeit." (И иже помыслить отъ страны Рускія разрушити таку любовь, и елико ихъ крещенье пріяли суть, да прiимуть месть отъ Бога Вседержителя, осуженья на погибель въ весь вѣкъ въ будущій; и елико ихъ есть не хрещено, да не имуть помощи отъ Бога, ни отъ Перуна, да не ущитятся щиты своими, и да посѣчени будутъ мечи своими, отъ стрѣлъ, и отъ иного оружья своего, и да будутъ раби въ весь вѣкъ, въ будущій. Ib. S. 20). Hieraus darf man schließen, daß der Schwörende durch Ablegung des Schildes andeute, wenn er den Eid breche, so solle er sein, als habe er keinen Schild, durch Ablegen des Schwertes und der Pfeile, das eigene Schwert, die eigenen Pfeile mögen gegen ihn gerichtet werden, durch Ablegen sonstiger Waffen, sie mögen ihn nicht schützen. Unter оружіе sind nicht nur Angriffswaffen, sondern auch Schutzwaffen, Rüstung und auch Schmuck zu verstehen, der beim Krieger stets auch den Zweck erfüllte, ihn zu schützen. Daher können unter dem Ausdruck оружье auch обручи Armringe verstanden werden.

Im Jahre 971 zieht Swätoslaw gegen die Griechen, wird aber besiegt und schließt mit den Griechen einen Vertrag. In diesem Vertrage, der nur kurz vom Chronisten überliefert ist, lesen wir, nach der Versicherung, es solle Frieden und ein Bündniß errichtet werden: „Wie ich geschworen habe dem griechischen Kaiser und mit mir die Bojaren und alle Russen, so wollen wir die rechtliche Abmachung halten. Wenn wir aber etwas von dem obenerwähnten nicht halten, ich oder Jemand der mit mir oder unter mir ist: so haben wir einen Eid von Gott, an den wir glauben und an Perun und an Wolos, den Gott des Viehes und sollen wir erstochen werden wie Gold (Var.: golden werden so wie dieses Gold) und durch unsere Waffen sollen wir erschlagen werden." (Якоже кляхъся ко царемъ Гречьскимъ, и со мною боляре и Русь вся, да схранимъ правая съвѣщанья. Аще ли отъ тѣхъ самѣхъ прежереченыхъ не съхранимъ, азъ же и со мною и подо мною: да имѣемъ клятву отъ Бога, въ его же вѣруемъ, въ Перуна и въ Волоса скотья Бога, и да будемъ колоти яко золото (Varianten: золотѣ якоже золото се; золоти яко золото) и своимъ оружьемъ да исѣчени будемъ. Ibid. S. 31.) — In dieser Nachricht ist der Ausdruck „erstochen werden wie Gold" unverständlich, es liegt wohl eine verdorbene Lesart vor.

(Schluß folgt.)

Дозволено цензурою. Рига, 26. Марта 1869.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
20. März	29,80	Russ. Zoll	+ 7°	Reaumur	S.	gering.	heiter.
21. „	29,98	„	+ 6°,5	„	S.	„	bedeckt.
22. „	29,99	„	+12°	„	S.	stark.	bewölkt.
23. „	29,89	„	+11°	„	S. O.	gering.	heiter.
24. „	29,97	„	+10°	„	S. O.	stark.	bedeckt.
25. „	30,18	„	+12°,5	„	W.	mittelmäss.	heiter.
26. „	30,10	„	+12°	„	S. W.	„	bewölkt.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Inhaltsverzeichnisse zu den Patenten der Livländischen Gouvernements-Regierung vom Jahre 1868 sind zum Verkauf vorräthig in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung im Schlosse. Der Preis für ein Exemplar beträgt **35 Kop.**

Correspondenz-Veränderung.

Umstände halber soll jegliche Correspondenz, sowie Zeitungen und Journale ꝛc. vom 1. April d. J. an die Güter **Festen, Tolkenhof** und **Dewen** nicht wie bisher über Kokenhusen, sondern nur über Wenden befördert werden. 1

Am 25. April wird auf dem Gute Idsel im Kirchspiel Loddiger eine **Auction von Milchkühen** stattfinden. 2

Angekommene Fremde.

Den 26. März 1869.

Stadt London. Hr. Hofrath Dr. Asmuß von Jacobstadt; Hr. Staatsrath Dehio nebst Gemahlin von Reval; Hr. Kaufmann Rosenthal aus Kurland.

Hotel Bellevue. Hr. v. Bierming aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Sander von Moskau; Hr. wirkl. Staatsrath Protkoff von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Kinsmann aus Kurland; Hr. v. Stryck, Hr. Pastor Jürgensohn aus Livland.

Hotel garni. Hr. v. Löwenthal, Hr. Agronom Hautke, Hr. Revisor Schneebach aus Kurland.

Stadt Dünaburg. Frau v. Hohenstein aus Kurland; Hr. Dr. Smirokin von Dünaburg; Hr. Lieut. Owtscharow von Wenden; Fräulein Beutler von Witebsk; Hr. Kaufmann Agurzowsky von Dünaburg; Hr. Kaufmann Stalerow von Opotschka; Fräulein Dalchau von Kreutzburg; Hr. Bürger Balschalow von Toropetz.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesaumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des verabschiedeten Soldaten Adam Jahn Guschan, d. d. 1. September 1867 Nr. 60, giltig bis zum 27. Februar 1868, prolongirt bis zum 27. Febr. 1870.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.